Gottesdienstordnung ; Wallfahrts-chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **32 (1954)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT OKTOBER

1. Fr. *Herz-Jesu-Freitag. St. Remigius,* Bischof, Kirchenpatron der Pfarrei Metzerlen-Mariastein. 8.30 Uhr Hochamt in Mariastein. 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst in Metzerlen. 15.00 Uhr Vesper.

2. Sa. Priestersamstag, Schutzengelfest. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

3. So. *17. Sonntag nach Pfingsten. Rosenkranzsonntag.* Wallfahrt der Pfarrei Interlaken. 5.00—8.30 Uhr heilige Messen. 9.30 Uhr Predigt, Pontifikalamt, Prozession mit dem Allerheiligsten, anschließend Spätmesse. 15.00 Uhr Vesper, Segen, Salve.

4. Mo. St. Franziskus, Ordensstifter. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper. Beginn der Priesterexerzitien.

5. Di. *St. Plazidus, Schüler des hl. Benedikt und Gefährten.* 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper. Vollkommener Ablaß bei Besuch einer Benediktinerkirche.

6. Mi. St. Bruno, Stifter der Kartäuser. *Erster Mittwoch. Gebetskreuzzug.* 10.00 Uhr Amt, Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Uhr Rosenkranz, Predigt, Vesper, Segen. Vor und nach der Vesper Beichtgelegenheit.

7. Do. *Fest des hl. Rosenkranzes.* 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

8. Fr. *Kirchweihfest der Basilika und Liebfrauenkapellen zu Mariastein.* 8.30 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.

9. Sa. *Kirchweih-Jahrzeit* für die verstorbenen Wohltäter des Gotteshauses. 8.30 Uhr Requiem. 15.00 Uhr Vesper.

10. So. *18. Sonntag nach Pfingsten. Kirchweihsonntag.* Wallfahrt der Frauen und Töchter der Stadt Basel und der Pfarrei Thayngen. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt, Pontifikalamt. 14.30 Uhr Vesper, Predigt, Segen, Salve.

11. Mo. *Fest der Mutterschaft Mariens.* 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

12. Di. Fest des hl. Pantalus, Bischof von Basel. 8.30 Uhr Amt.

13. Mi. Von der Kirchweihoktav. 8.30 Uhr Amt.

14. Do. Kallistus, Papst und Martyrer. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

15. Fr. Oktav der Kirchweih. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

16. Sa. *Fest des hl. Abtes Gallus.* 8.30 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.

17. So. *19. Sonntag nach Pfingsten.* Pfarreiwallfahrt von Oberwil (BL). 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt, Amt, unter Mitwirkung des Kirchenchores von Oberwil. 15.00 Uhr Vesper, Segen, Salve.

18. Mo. *Fest des hl. Lukas,* Evangelist. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

19. Di. Von der Oktav des hl. Gallus. 8.30 Uhr Amt.

20. Mi. St. Wendelin, Abt. Patron gegen die Viehseuche. 8.30 Uhr Amt.

21. Do. Hilarion, Abt. 8.30 Uhr Amt.

22. Fr. St.Ursula u. Gefährtinnen, Martyrer. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

23. Sa. Oktavtag von St.Gallus. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

24. So. *20. Sonntag nach Pfingsten. Missionssonntag.* 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt, Amt. 15.00 Uhr Vesper, Segen, Salve.

25. Mo. Chrysanthus und Daria, Martyrer. 8.30 Uhr Amt.

26. Di. 8.30 Uhr Monatsrequiem.

27. Mi. Vigil der hl. Simon und Juda, Apostel. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

28. Do. *Fest der hl. Simon und Juda, Apostel.* 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

29. Fr. Vom Wochentag. 8.30 Uhr Amt.

30. Sa. Vorverlegte Vigil von Allerheiligen. Kein Fasttag. 8.30 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.

31. So. *21. Sonntag nach Pfingsten* —

Christkönigsfest. Goldene Jubelprofeß der H. HH. P. Adalbert Kraft, P. Pius Ankli und des ehrw. Br. Othmar Kamber. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Pontifikalamt, Festpredigt und Gelübdeerneuerung der Jubilaren. 15.00 Uhr Vesper, Te Deum, Segen, Salve.

WALLFAHRTS-CHRONIK VOM MONAT AUGUST

1.—8. August. Der ganze Monat August stand im Zeichen der Huldigung an Gott und Maria. Gleich am Tage der schweizerischen Bundesfeier trat der Neupriester P. Bruno Scherer an den Altar, um zum ersten Mal das Opfer des neuen und ewigen Bundes Gott darzubringen. In diesem Bunde finden die Menschen Einheit und Frieden. Am ersten August bot die Basilika von Mariastein ein kleines Abbild dieser Einheit. Die Kirche war gefüllt mit Menschen der drei Länder Deuschland, Frankreich und der Schweiz. Und diese drei Nationen treffen sich immer wieder in unserm Heiligtum. Dies zeigt uns auch die nächstfolgende Woche. Ich muß nur an die Pilgerfahrten der Mütter von Attinghausen, Unterägeri, der Jungfrauenkongregation von Goldingen, der Buben und Mädchen aus Wangenbourg (Elsaß), Lutterbach (Elsaß), Heidelberg, an die Wallfahrten aus Roth (LU), Waldkirch (SG), Schopfheim (Baden), Thann (Elsaß), Mulhouse, Wittenheim, Mollau, Wittisheim, Strasbourg usw. erinnern. Und ganz im Sinne dieser Einheit der Menschen mit Gott und unter sich war das eifrige Gebet der vielen Kreuzzugspilger am ersten Monatsmittwoch. Gerne erinnere ich hier auch noch an den lieben Besuch Seiner Gnaden Bernardus Kälin, Abt Primas des Benediktinerordens.

8.—14. August. Am zweiten Augustsonntag zogen die Laufentaler über den Blauenberg in unser Heiligtum. Ihnen gesellten sich die Wallfahrten aus Villmergen, Stockach (Baden), Bitsch (Moselgebiet), Hausen (Hohenzollern) u. a. bei. Die mehr als 2000 Pilger durften sich an der Missa brevis von Palestrina freuen, welche der Kirchenchor von Laufen unter der Leitung seines Dirigenten, H. Ebner, zum feierlichen Pontifikalamt des Gnädigen Herrn sang. Doch ob der Freude haben die Pilger Besinnung und Gebet nicht vergessen. Nachmittags predigte H. H. Dekan Meier von Duggingen.

Nebst den verschiedenen Gruppen, die bei der Mutter im Stein ihre und ihrer Angehörigen Anliegen niederlegten und Ihrer gnädigen Huld empfahlen, denke ich hier an zwei Dinge. Am 12. August brachte der gnädige Herr im Pontifikalrequiem das heilige Opfer für alle Aebte unseres Klosters dar, die unsere Gemeinschaft durch die vielen und schweren Fährnisse der Zeit geführt haben. Das zweite sind die heiligen Exerzitien der Oblatinnen unseres Klosters. Die Tage vor Mariä Himmelfahrt sind für Schülerinnen des heiligen Benedikt so recht geeignet, die feine Harmonie zwischen marianischem und benediktinischem Geist zu erkennen und in sich aufzunehmen. Die Profeß der Neuoblatin, Frau Rosalia Meier, Zürich, war ein fester Vorsatz, als Sr. Priska (so ihr Name als Oblatin) nach diesem Geist auch in der Welt draußen zu leben.

15.—21. August. Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel begehen wir in Mariastein mit besonderer Feierlichkeit. Der hochwürdigste Bischof von Chur, Seine Exzellenz Christianus Caminada, hielt das Pontifikalamt zu Ehren der Frau mit dem Sterndiadem. Anschließend dankten die Pilger Gott für die Erhebung Mariens und für unsere Berufung zu diesem hohen Ziel bei der feierlichen Prozession mit dem Allerheiligsten. Im gleichen Sinne wurde in der folgenden Woche das Konventamt vor dem ausgesetzten Al-

lerheiligsten gehalten. So konnten auch die vielen Pilgergruppen in diesen Dank miteinstimmen, wie etwa jene aus Stadelhofen, Nollingen, Wehr (Baden), Wolterdingen (Baden), Lachen, Dahlenheim usw.... Ganz besonders ist der Glaube an dieses Gnadengeheimnis Gottes für die lieben Kranken, die in großer Zahl am 17. August aus der Schweiz und am 18. August aus dem Elsaß nach Mariastein pilgerten. Maria ist ihnen den Weg durch Leiden zur Herrlichkeit vorangegangen.

22.—31. August. Das Fest vom Unbefleckten Herzen Mariä zog wiederum zahlreiche Pilger nach Mariastein. Im Pontifikalamt waren viele Gruppen aus weiter Umgebung des Dreiländersteins: Kirchenchöre, Arbeitervereine, Jungmannschaft, Terziaren u. a. Die Liebe zu Maria ist völker- und ständeverbindend. War der Sonntag voller Pilgerbetrieb, so war die folgende Woche auffallend ruhig. Hat der Herrgott das schlechte Wetter gesandt, damit die heilige Stille der Klosterexerzitien auch von außen nicht gestört würde und die Mönche um so tiefer in die reinen Brunnen der göttlichen Wahrheit und Gnade hinabsteigen können, um für sich und die Pilger von diesen heiligen Gaben zu schöpfen? Die wenigen Gruppen sind bald aufgezählt: Frauen aus Bötzingen (Baden), Kogenheim, Boswil, Kinder und Angestellte aus dem Spital und Waisenhaus von Laufen, Wallfahrer aus Oberweier, Friesenheim und Mammern.

In dieser Woche gedachten wir in einem Pontifikalrequiem unseres verstorbenen Abtes Augustin Rothenfluh. Auch erreichte uns die Todesnachricht unseres Wohltäters und Confraters adscriptus, Seiner Exzellenz Filippo Bernardini, des ehemaligen päpstlichen Nuntius in Bern. Am Tage nach den Exerzitien versammelten sich die Kapitularen des Klosters zum Jahreskapitel, um über Wohl und Wehe des Klosters Rat und Entscheid zu halten. Der letzte Sonntag war wie die vorausgehende Woche regenreich. Doch ließen sich viele in ihrem Pilgervorsatz nicht beirren und pilgerten hierher. Am Montag brachten die Frauen von Wil ihr Körbchen Sorgen und Anliegen zur Mutter im Stein. Am letzten Tage des Monats war der prunkhafte Hochaltar in die Trauerfarbe gehüllt zum Gedenken an den verstorbenen Nuntius Bernardini. Die letzten Stunden dieses Tages beteten und sangen, beichteten und kommunizierten noch die fast 400 Frauen und Jungfrauen von Oberkirch (SO) im Heiligtum Unserer Lieben Frau. Sie wollten dem Pilgereifer der Männer und Jungmänner ihrer Pfarrei in nichts nachstehen.

War der Monat August auch regenreich, war er sicher nicht weniger gnadenreich. P. Franz Xaver

GEBR. AMMANN WEINHANDLUNG LAUFEN

Spezialhaus für Qualitätsweine des In- und Auslandes
Diverse Tischweine - Empfehlen besonders Meßweine
Garantieren für echte Naturweine

Telephon 7 91 17

Clichés
Schwitter A. G.
Basel-Zürich